

Delmenhorster Präventionsbausteine – Kooperation und Vernetzung

Mobiler Dienst Delmenhorst (MoDiEDel)

Förderpädagogisches Beratungskonzept zur Vermeidung separierender Beschulung im Zusammenhang mit Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung von GrundschülerInnen.

Ziele

- Verhaltensauffällige SchülerInnen in ihrer Entwicklung unterstützen und deren Entwicklungsprognose insgesamt zu verbessern (u. a. psychosoziale Stabilisierung der SchülerInnen)
- Fortsetzung des Schulbesuchs der SchülerInnen unter inklusiven Bedingungen
- Wechselwirkungen zwischen Verhaltens- und Lernstörungen entgegenwirken
- durch die Beteiligung der Eltern des Kindes in die konkrete Unterstützungsplanung und -umsetzung soll die Hilfe umfassend und vollständig/nachhaltig „wirken“

Arbeitsgruppe MoDiEDel

- konzipiert, koordiniert und setzt das Konzept um
- „Hauptstützpunkt“ ist die Fröbelschule in Delmenhorst
- Einsatzorte der ambulanten Arbeit sind alle Grundschulen in Delmenhorst

Umsetzung

- Fachkräfte der Grundschule nehmen bei einer Schülerin/einem Schüler eine besondere Problemlage in der emotionalen und sozialen Entwicklung wahr
- Kontaktaufnahme zum Hauptansprechpartner des MoDiEDel (Schulleiter der Fröbelschule in Delmenhorst) → Erste Beratungen und Gespräche
- Beratung der KollegInnen, Konkretisierung und Umsetzung notwendiger Fördermaßnahmen
- Ggf. auch Aktivierung anderer/weiterer Maßnahmen

Der MoDiEDel wird in Kooperation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium, der Landesschulbehörde, der Stadt Delmenhorst und den Grund- und Förderschulen in Delmenhorst realisiert.